



Kurzgeschichte: Der Traumgarten

An einem grauen, regnerischen Herbsttag treffen sich Lea, Alyssa und Patrick am Spielplatz. Die Stimmung ist getrübt. Dichte Nebelschwaden und dunkle Wolken ziehen über den Himmel. Lea und Alyssa sind müde und traurig darüber, dass der Sommer vorbei ist. Nur Patrick hat gute Laune und ist ungewöhnlich lebhaft. Er hüpfte von einem Bein auf das andere. Lea ist verwirrt und rückt ihre Brille zurecht. "Patrick, was ist denn mit dir passiert?" fragt sie. Patrick grinst schief und sagt: "Ich weiß nicht, ich bin morgens aufgewacht und hatte das Gefühl, dass heute ein guter Tag ist. Der Herbst ist da und heute beginnt ein neuer Abschnitt unseres Lebens. Kommt, gehen wir in den Wald!" Patricks gute Laune ist ansteckend. Lea und Alyssa beginnen zu lachen und die Freunde laufen freudig in den Wald hinein. "Heute erleben wir Abenteuer! Wollen wir Piraten, Könige oder Tiere sein?" fragt Patrick. Lea ruft "Wir sind Zauberer, Elfen und Kobolde!" Alyssa sagt schmunzelnd: "Ich glaube, wir können heute alles sein." Die Freunde erinnern sich an zahlreiche Geschichten, die sie im Laufe ihres Lebens gespielt haben.

"Könnt ihr euch noch erinnern, wie wir vor einigen Jahren gespielt haben, dass wir Ritter sind? Wir sind auf Pferden durch den Wald geritten und hatten eine echte Burg auf dem Spielplatz!" sagt Lea. "Wir wollten damals die Prinzessin vor dem Drachen retten. Wir haben aufgehört zu spielen, bevor wir den Drachen überhaupt getroffen haben!" erinnert sich Alyssa. Patrick ruft "Die Prinzessin ist noch immer verschollen! Wir müssen sie vor dem Drachen retten!" Lea kichert und sagt: "Was, wenn sie gar nicht in Gefahr ist, sondern sich ein schönes Haus im Wald gebaut hat?" Die Freunde laufen tiefer in den Wald hinein und fühlen, wie die Bäume und der Nebel sie in eine andere Welt versetzen. Die Ritter auf ihren Pferden, die Burg, die Prinzessin und der Drache werden wieder lebendig. Sie fühlen sich wie in jenem Sommer vor einigen Jahren, in dem sie in einem Zauberland in einer anderen Zeit gelebt haben. Alyssa sagt "Wir haben damals gesagt, dass die Prinzessin in einem verwunschenen Schloss in einem traumhaft schönen Garten lebt. Meint ihr, wir können den Garten heute finden?"



Patrick sagt: "Unsere Pferde wissen, wo lang es geht. Los, reiten wir zum versteckten Garten!" Die Freunde laufen nun schneller und hüpfen über Stock und Stein. Nach einiger Zeit erreichen sie eine Lichtung. Die Sonne hat die dichte Wolkendecke durchbrochen und einzelne Lichtstrahlen treffen auf die goldenen Herbstblätter. Auf der andere Seite der Lichtung wird der Wald dichter. Nadelbäume bilden einen Tunnel, der tiefer ins Dickicht führt. Lea läuft ohne zu zögern weiter.

Patrick und Alyssa folgen ihr. Am Ende des Tunnels kommen sie an ein Tor, das in einen dicht bewachsenen Garten führt. Lea blickt ihren Freunden für einen Moment ins Gesicht und öffnet dann schweigend die Pforte. Das Tor knarrt und öffnet sich. Die Freunde treten langsam und zögernd in den verwilderten Garten ein. Im Garten wachsen zahlreiche wilde Obst- und Nussbäume. Reife, rote Äpfel, grüne Birnen und Walnüsse hängen an den Ästen. Einige Meter entfernt befindet sich ein hübsches Holzhaus, das vermutlich schon seit einigen Jahren verlassen ist. Das Haus ist von Efeu bewachsen. Die Fensterscheiben sind so verstaubt, dass nicht erkennbar ist, wie es von innen aussieht. Die drei Freunde sind so sprachlos, dass für einige Minuten Stille herrscht.

Nach einer Weile sagt Patrick leise: "Wir haben den Garten gefunden! Meint ihr, dass wir hier den Drachen und die Prinzessin treffen?" Alyssa antwortet: "Ich glaube, das Haus ist seit Jahren verlassen. Die Prinzessin ist scheinbar umgezogen." Die Freunde werfen einen Blick auf die dicht bewachsenen Obstbäume und beginnen zu lachen. "Lasst uns Obst sammeln und es an die Leute in der Stadt verschenken! Wir haben den Traumgarten gefunden!" ruft Lea freudig.